

Latex-Tipps:

„Latex setzt von sich aus schon ein brauchbares pdf. Jedoch sind sehr viele händische Anpassungen notwendig, bis das Layout wirklich gut aussieht.“

Format ggf. anpassen: Die aktuelle Vorlage ist in DIN A5 aufgebaut. Falls Sie in einem anderen Format 17 x 24 cm oder DIN A4) veröffentlichen wollen, müssen Sie die Maße entsprechend anpassen!

Seitenränder: müssen entsprechend des Seitenumfangs angepasst werden

Skalierung	bis 199 Seiten	200 bis 399 Seiten	ab 400 Seiten
ohne Skalierung	innen: 20 mm	innen: 23 mm	innen: 25 mm
(Satz im Endformat)	außen: 15-18 mm umlaufend	außen: 15-18 mm umlaufend	außen: 15 mm umlaufend

Bitte achten Sie auch darauf, dass keine Elemente oder Texte in die Seitenränder hineinragen

→ Das Problem liegt darin das LaTeX Wörter mit Bindestrich nicht richtig trennt, man muss [anstelle des Bindestrichs das Kürzel „=](#) verwenden, dann trennt LaTeX auch davor und danach.

Erstzeileneinzüge: müssen manuell entfernt werden (die jeweils erste Zeile eines Absatzes sollte nach Leerzeilen und am Seitenanfang nicht eingerückt werden)

→ ggf. komplett auf Einzüge verzichten und stattdessen einen Zeilenumbruch (+ Absatz) einfügen (Option ‚parskip=half‘).

Schrifteinbettung: Bei LaTeX werden Schriften beim Speichern automatisch eingebettet, nur gewisse Standardschriften nicht. Möchte man auch diese einbetten, muss man eine Konfigurationsdatei anpassen ([web2c/updmap.cfg](#)). Wo sich die befindet hängt vom System und der LaTeX Distribution ab. In dieser Datei muss die Option [pdftexDownloadBase14](#) auf [true](#) gesetzt werden. Anschließend [updmap](#) bzw. [updmap-sys](#) ausführen.

Satzzeichen/Gedankenstriche: Verschiedene Stricharten werden durch das Eingeben von unterschiedlich vielen Minus-Zeichen erzielt. In der Ausgabe erscheinen dann unterschiedlich lange Striche. Um einen Gedankenstrich zu setzen, müssen es drei Minus-Zeichen sein (---).

Umbrüche – einzelne Silben und kurze Worte: sollten nie alleine in eine einzelne Zeile umbrochen werden (betrifft auch Überschriften und Bild- bzw. Tabellenunterschriften)

→ ungünstige Zeilenumbrüche mittels [non-breaking.white space](#) und [Einfügen manueller Zeilenumbrüche](#) ändern

Umbrüche – einzelne Zeilen: sollten nie am Anfang oder Ende einer Seite allein stehen

→ dafür gibt es für normalen Text auch das [LaTeX package \nowidow](#)

ungünstige Zeilen-/bzw. Seitenumbrüche: Texte sollten nicht durch Grafiken oder Tabellen getrennt werden

→ Die Bilder und Tabellen sollten jeweils manuell nach einem Absatz platziert werden:

[h] bedeutet „here“, das Bild wird direkt nach der ersten Zeile des nachfolgenden Satzes gesetzt, außer es folgt eine Leerzeile, so wird das Bild zwischen dem Absatz gesetzt.

[b] bedeutet „bottom“, das Bild wird auf dieser Seite an den unteren Rand gesetzt.

[t] bedeutet „top“, das Bild wird oben auf dieser Seite an den oberen Rand gesetzt.

[p] bedeutet „page“, das Bild wird auf eine extra Seite zentriert gesetzt.

Je nachdem, wie man diese Möglichkeiten nacheinander angibt, versucht Latex dies umzusetzen. Am besten also alle Bilder manuell mit der Möglichkeit „h“ zwischen zwei Absätzen platzieren. Dann werden die Absätze entsprechend angepasst, bzw. die Bilder vor oder hinter dem beschreibenden Absatz eingefügt.

Das Wesentliche sind die Positionierungsangaben in den eckigen Klammern nach `\begin{figure}`:

```
\begin{figure}[h!]  
...  
{\includegraphics....}  
\caption{...}  
\end{figure}
```

Latex-Standard, wenn man keine Option angibt, ist sowas wie tbh (t=top, b=bottom, h=here). Es wird also versucht, die Grafik oben, unten oder an der Stelle des Befehls (here) zu platzieren. Also am besten sollte man mit diesen Angaben spielen, den Verweis auf die Grafik an die entsprechende Stelle im Quelltext schieben und dann auf [h] setzen. Man kann die eigene Priorisierung (mit Ausrufezeichen) noch verstärken. Wenn man also schon weiß, welche Inhalte auf eine Seite kommen sollen und man nur die Anordnung der Grafik anders erzwingen will, kann man so zum gewünschten Ergebnis kommen.

Kapiteleinteilung: Bitte wenden Sie Seitenumbrüche nur bei neuen Kapiteln, nicht bei Unterkapiteln oder Absätzen an und platzieren Sie die Grafiken/Tabellen ggf. am Seitenanfang bzw. -ende und lassen den Text dann darunter bzw. darüber weiterlaufen.

Sind Bilder, die alleine auf einer Seite stehen unerwünscht?

Bsp. Wenn ein Bild eine Seite zu mehr als 75% füllt, dann wird es alleine auf eine Seite gesetzt.

Diesen Prozentsatz ggf. erhöhen, sodass evtl. doch noch ein bisschen Text mit auf die Seite passt.

Formatierung Überschriften:

wenn mehrere Überschriften untereinander stehen wäre es schöner, wenn alle Überschriften auf die gleiche vertikale Höhe eingerückt würden

```
% Bezeichnung für Überschriften 1cm vom linken Rand beginnen  
\renewcommand*{\chapterformat}{\makebox[1cm][l]{\thechapter\autodot}}  
\renewcommand*{\sectionformat}{\makebox[1cm][l]{\thesection\autodot}}  
\renewcommand*{\subsectionformat}{\makebox[1cm][l]{\thesubsection\autodot}}
```

Leerzeichen löschen:

→ meist kein Leerzeichen dort vorhanden, ist LaTeX Zeilensetzung, mittels [manuellem Whitespace](#) ändern

Kopfzeilen fehlen: Kapitel ohne Unterkapitel bekommen das Hauptkapitel als Kopfzeile

→ Gelöst mit: `\renewcommand{\chaptermark}[1]{\markboth{#1}{#1}}`

Seitennumerierung: Beginnen Sie mir römisch „i“ bei der ersten Seite mit zitierbarem Inhalt (i.d.R. Abstract/Kurzfassung) oder bei der ersten bedruckten Seite der Verlagstitelei.

Nach `\begin{document}` „frontmatter“ einfügen und vor dem Beginn des eigentlichen Textes „mainmatter“.

Formatierung Inhaltsverzeichnis: gepunktete Linien bis zur Seitenzahl verlängern

```
\usepackage[titles]{tocloft}
\renewcommand{\cftchapdotsep}{\cftdotsep}
\renewcommand{\cftchappleader}{\cftdotfill{\cftchapdotsep}}
```

Ist aber nicht immer zu empfehlen, da es durch das tocloft Paket auch zu Schwierigkeiten kommen kann.

```
\begin{document}

\frontmatter
\pagenumbering{Roman}
\setcounter{page}{7}

\parindent 0em

\include{content/a-Vorwort}
\include{content/b-Impressum}
\include{content/c-Kurzfassung}
\include{content/d-Abstract}
\include{content/e-Danksagung}
\tableofcontents
\addtocontents{toc}{\protect\addcontentsline{toc}{chapter}{Inhaltsverzeichnis}}

\mainmatter
\include{content/Kapitel_01}
\include{content/Kapitel_02}
\include{content/Kapitel_03}
```

Dadurch werden die ersten Seiten (mit Inhaltsverzeichnis) mit römischen Zahlen nummeriert und ab „mainmatter“ wird auf arabische Zählung mit Beginn bei Seitenzahl 1 umgestellt.

LaTeX hat für viele Dinge eigene Zähler. So auch für die Seitennumerierung. Er trägt den passenden Namen page und kann wie jeder Zähler mit einem Wert belegt werden.

Code: `\setcounter{page}{24}`

Diesen Befehl schreibt man am besten in den Vorspann der einzelnen Artikel, jeweils mit dem Wert für Die Seite, auf der der Artikel dann anfangen soll.

Abstände: bitte verwenden Sie einheitliche Abstände zwischen den einzelnen Elementen (einheitliche Leerzeilen, Beschriftung zu Abbildungen etc.) und achten Sie darauf, dass diese im gesamten Buch eingehalten werden

- Prinzipiell ist es besser, wenn die Seite nach unten ausläuft. Der Befehl hierfür lautet `\raggedbottom`. Damit sollten die vertikale Abstände innerhalb der Seite gleichmäßig verteilt sein und dafür variiert der Rand am Seitenende.
- Abstände vor oder nach den Bildern müssen abschließend mit dem Befehl „`\vspace{}`“ verändert werden. Dieser Befehl ermöglicht auch das Anpassen der untersten Zeile auf dieselbe Höhe.
- Weiterhin kann man durch den Befehl „`\enlargethispage{-1\baselineskip}`“ die Seite um eine Zeile kürzen. (Hier sind auch Kommawerte und positive Zahlen zur Verlängerung möglich.)
- Latex setzt vor Formeln und Aufzählungen immer eine Zeile Text. Sieht an Seitenanfängen oder unter Bildern meist ein bisschen unschön aus. An Seitenanfängen kann hierzu ein manueller Seitenumbruch mit „`\pagebreak[1]`“ Abhilfe schaffen.

```
% ----- Allgemeine Dokumenteneinstellungen -----
% pdf-Titel
\newcommand{\pdftitle}{Vorlage\ fOr\ Dissertationen\ des\ KIT\ Scientific\ Publishing\ Verlags}
% Autor
\newcommand{\autor}{Max\ Mustermann}
% Option und Pakete einbinden
\input{dokOptions}
% Titel
\newcommand{\headtitle}{Vorlage fOr Dissertationen\des KIT Scientific Publishing Verlags}

% neu von dzuli:
\RedeclareSectionCommand{tocraggedentrytext}{chapter} % Seit Version 3.21 können die Kapiteleinträge
\RedeclareSectionCommand{tocraggedentrytext}{section} % Jede Überschriftart muss dafür hier aufgefüh

\raggedbottom % Es wird kein Ausgleich des unteren Seitenrandes durch Dehnun

\usepackage[hang]{footmisc}\setlength{\footnotemargin}{-0.8em} % Eine umgebrochene Fussnote hat dengleiche
%ende von dzuli
```

Foren:

<http://latex-community.org/forum/>

<http://golatex.de/>

<http://www.mrunix.de/forums/forumdisplay.php?38-LaTeX-Forum>